

Productionskraft unbedingt obenan. Und in Wirklichkeit konnte von „Industrie“ bereits gesprochen werden, der Übergang vom Handwerk zur Fabrikation war gefunden — sofern der neuzeitlichen Auffassung ein „Fabriciren“ ohne Anwendung der Dampfkraft denkbar erscheint. Noch war die Entdeckung dieser Kraft nicht gemacht, sie stand aber unmittelbar bevor. In der gewaltigen wirtschaftlichen Revolution aber, die sie hervorrief, war Böhmen einfach außer Concurrnz gesetzt ohne die großen, durchgreifenden Leistungen einer thesesianischen Zeit, die es allein befähigten, eine solche Concurrnz überhaupt



Cosmanos-Josefsthäl.

aufzunehmen — wie ja denn doch auch Maria Theresia, was keinen Augenblick vergessen werden darf, ohne ihre Vorgänger in der wirtschaftlichen Bearbeitung des Landes, ungeachtet deren Mißerfolge in den meisten Fällen, niemals erreicht haben würde, was sie erreichte. Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgangen sein, welchen namhaften Antheil an den dargelegten Erfolgen der letzten 25 Jahre gerade das nördliche Böhmen und dort wieder besonders weiland das „Herzogthum Friedland“ aufzuweisen hatte.

Maria Theresia hatte in Böhmen die Idee des Industrialismus zum Siege geführt und diese Idee sollte in abermals 25 Jahren, Dank Kaiser Josef II., wahre Triumphe feiern. Schon als Mitregent übte Josef, besonders in Angelegenheiten des Handels und